

**Ergebnisse der
Befragung der stationären Patienten
mit Hüft- und Knie-TEP
und –Wechsel-Operationen**

**am
27.07.2020 – 20.09.2020**

**in der
LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

Inhalt

1. Einleitung
2. Gesamtauswertung der Fragebogenergebnisse
3. Freitextauswertung

1. Einleitung

In der Zeit vom 27.07.2020 – 20.09.2020 (8 Wochen) wurden insgesamt 182 Patientinnen und Patienten mit Hüft- oder Knie-TEP oder –Wechseloperationen stationär behandelt. 170 Patientinnen und Patienten haben den Fragebogen erhalten, 12 nicht, da sie zum Beispiel Sprachprobleme hatten oder in ein anders Krankenhaus verlegt werden mussten.

Von den 170 ausgegebenen Fragebögen kamen 155 ausgefüllte Bögen zurück.

Die Rücklaufquote¹ liegt insgesamt bei **91,18%**.

¹: Rücklaufquote = Rücklauf / Anzahl ausgegebener Bogen

Es gab 22 Fragen rund um den stationären Aufenthalt, die mit der Note 1 = „stimme uneingeschränkt zu“ bis 5 = „stimme überhaupt nicht zu“ beantwortet werden konnten. Desweiteren gab es drei Fragen zum Alter, Geschlecht und der Muttersprache.

Das Alter der Patientinnen und Patienten verteilt sich folgendermaßen:

- 0,7% waren zwischen 35 und 44 Jahre alt
- 8,2% waren zwischen 45 und 54 Jahre alt
- 30,8% waren zwischen 55 und 64 Jahre alt
- 60,3% waren 65 Jahre oder älter.

40,8% waren davon männliche und 59,2% weibliche Patienten.

96,7% der Patienten und Patienten gaben als Muttersprache „Deutsch“ an, 0,7% russisch, 0,7% niederländisch und 2% polnisch.

Die Ergebnisse der Befragung rund um den stationären Aufenthalt liegen bei allen Fragen zwischen 1,1 und 1,7. Das heißt, dass die Zufriedenheit mit vielen Bereichen der Behandlung und der Klinik sehr hoch ist.

Zum Beispiel die Frage nach der Zufriedenheit mit der Schmerztherapie wurde im Mittel mit 1,2 (2019: 1,2%) bewertet, 84,1% (2019: 81,5%) davon bewerteten sie sogar mit einer glatten eins.

Sehr gut (1,1) bewertet wurden die Fragen nach der Kompetenz des behandelnden Personals, der Zusammenarbeit im Behandlungsteam, dem freundlichen Umgang miteinander, der Achtung der persönlichen Rechte, der Respektierung der Privat- und Intimsphäre, der Behandlung und der möglichen Wiederwahl der Klinik im Bedarfsfall.

Etwas kritischer wurden die Qualität der Mahlzeiten (1,7) und die Information über Wirkung und Nebenwirkungen der Medikamente (1,7) gesehen. Dies hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Bei den Freitexten gab es Lob, Anregungen und auch Kritik.

Gelobt werden besonders das Personal, die Freundlichkeit und die Behandlung.

Kritik gibt es mehrfach für das Essen, die zu harten Betten, das fehlende Kiosk oder ein Automat in der Corona-Zeit und fehlende Informationen durch den Arzt.

Insgesamt ist das Ergebnis aber sehr gut. Die überwiegende Zahl der Patientinnen und Patienten war sehr zufrieden mit dem Aufenthalt in der Klinik.

Im Anschluss folgen nun die Auswertungen aller Fragen gesamt.

Bernd Busen/ Irmgard van Haeff

PAB_2020_KfO
Erfasste Fragebögen = 155

Prozentuale Rücklaufquote = %

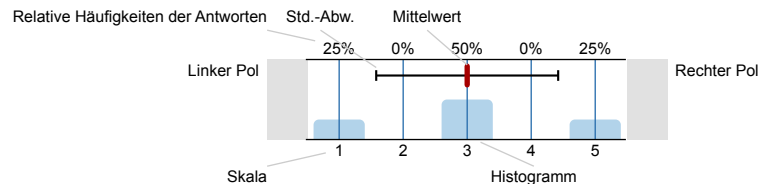


Globalwerte

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



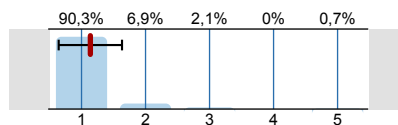
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Auto-Gruppe

Frage	1	2	3	4	5	n	mw	s
1.1) Ich habe bei der Aufnahme die für mich notwendigen Informationen erhalten.	85,4%	13,9%	0%	0%	0,7%	151	1,2	0,5
1.2) Das Personal hat in der Aufnahmesituation Mitgefühl und Verständnis gezeigt.	86,3%	13%	0%	0,7%	0%	146	1,2	0,4
1.3) Die Qualität der Mahlzeiten war gut.	53,3%	32%	8,7%	6%	0%	150	1,7	0,9
1.4) Die Räumlichkeiten (z. B. Ausstattung, Zimmergröße, Flure) haben zu meinem Wohlbefinden beigetragen.	79,2%	18,8%	0,7%	0%	1,3%	149	1,3	0,6
1.5) Ich habe genug Informationen bekommen, um meine Krankheit zu verstehen.	81,3%	16%	1,3%	0,7%	0,7%	150	1,2	0,6
1.6) Sauberkeit und Hygiene auf der Station waren gut.	83,1%	14,9%	1,4%	0%	0,7%	148	1,2	0,5
1.7) Ich habe genug Informationen über Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente bekommen. <i>Falls keine Medikamente erhalten, bitte hier ankreuzen: <input type="radio"/></i>	50%	34%	11,8%	3,5%	0,7%	144	1,7	0,9
1.8) Ich habe genug Informationen zu meiner Operation bekommen. <i>Falls keine Operation durchgeführt, bitte hier ankreuzen: <input type="radio"/></i>	83,8%	13,5%	1,4%	0%	1,4%	148	1,2	0,6

1.9)	Meine Ziele und Wünsche zum Verlauf der Behandlung wurden berücksichtigt.			n=144 mw=1,3 s=0,5	
1.10)	Meine Anregungen wurden ernst genommen. <i>Falls keine Anregung, bitte hier ankreuzen:</i> <input type="radio"/>			n=72 mw=1,3 s=0,6	
1.11)	Meine Beschwerden wurden ernst genommen. <i>Falls keine Beschwerden, bitte hier ankreuzen:</i> <input type="radio"/>			n=92 mw=1,2 s=0,6	
1.12)	Das ärztliche und/oder therapeutische Personal war für mich im erforderlichen Umfang zu sprechen.			n=148 mw=1,2 s=0,6	
1.13)	Das mich behandelnde Personal machte einen kompetenten und fachkundigen Eindruck.			n=149 mw=1,1 s=0,5	
1.14)	Die Zusammenarbeit des Personals im Behandlungsteam war gut.			n=146 mw=1,1 s=0,5	
1.15)	Die Fortsetzung meiner Behandlung nach der Entlassung wurde rechtzeitig eingeleitet. <i>Falls Anschlussbehandlung nicht erforderlich, bitte hier ankreuzen:</i> <input type="radio"/>			n=138 mw=1,2 s=0,6	
1.16)	Auf der Station gab es einen freundlichen und angenehmen Umgang miteinander.			n=143 mw=1,1 s=0,4	
1.17)	Das Personal hat meine persönlichen Rechte geachtet.	stimme uneingeschränkt zu		n=146 mw=1,1 s=0,4	stimme überhaupt nicht zu
1.18)	Das Personal hat meine Privat- und Intimsphäre respektiert.			n=144 mw=1,1 s=0,4	
1.19)	Die Behandlung meiner körperlichen Erkrankungen ist kompetent und fachkundig durchgeführt worden.			n=148 mw=1,1 s=0,5	
1.20)	Ich bin mit der durchgeführten Schmerztherapie zufrieden			n=145 mw=1,2 s=0,5	
1.21)	Mir geht es nach der Behandlung in der Klinik besser.			n=137 mw=1,3 s=0,6	

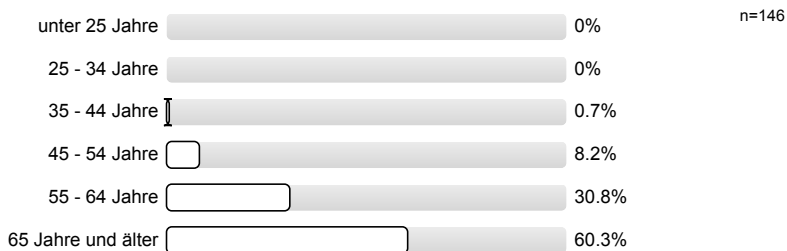
1.22) Auch wenn ich die Wahl eines anderen Krankenhauses hätte, würde ich diese Klinik wieder in Anspruch nehmen.



n=145
mw=1,1
s=0,5

2. Machen Sie hier bitte noch einige anonyme Angaben zu Ihrer Person:

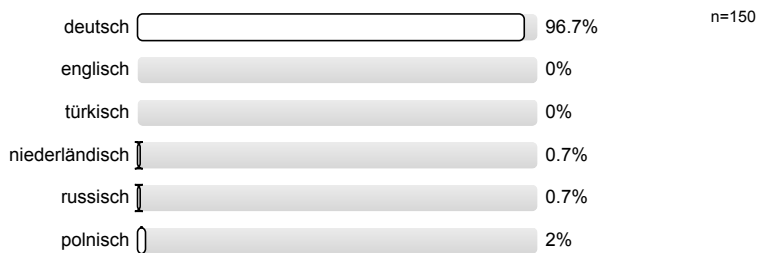
2.1) Ihr Alter



2.2) Ihr Geschlecht



2.3) Ihre Muttersprache

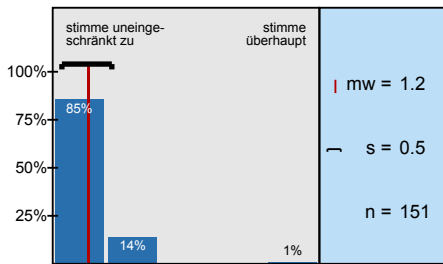


2.5) Station

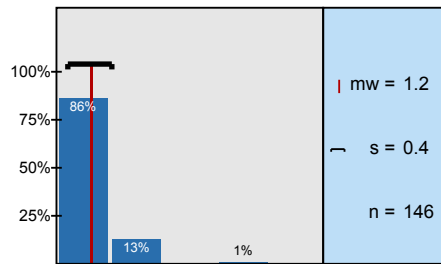


Histogramme zu den Skalafragen

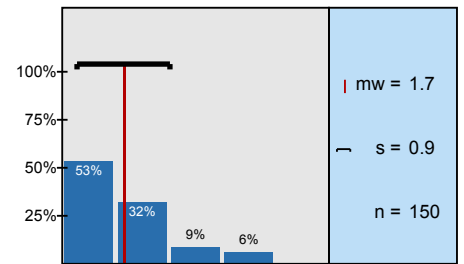
Ich habe bei der Aufnahme die für mich notwendigen Informationen erhalten.



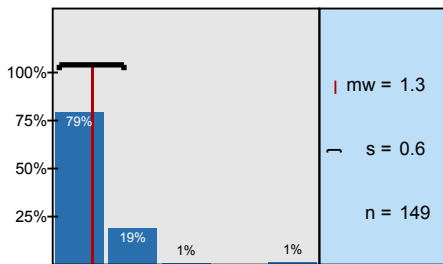
Das Personal hat in der Aufnahmesituation Mitgefühl und Verständnis gezeigt.



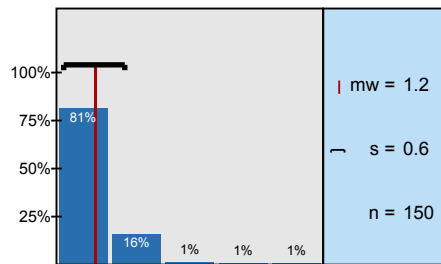
Die Qualität der Mahlzeiten war gut.



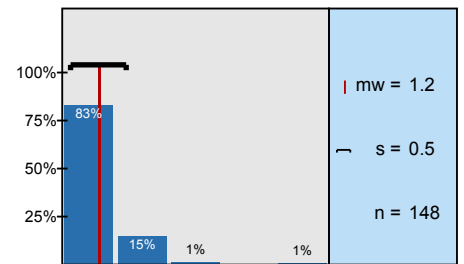
Die Räumlichkeiten (z. B. Ausstattung, Zimmergröße, Flure) haben zu meinem Wohlbefinden beigetragen.



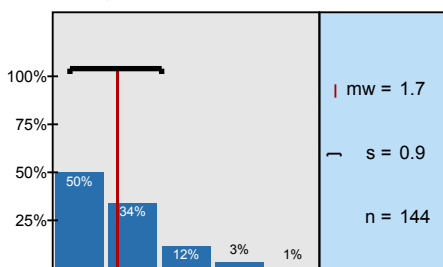
Ich habe genug Informationen bekommen, um meine Krankheit zu verstehen.



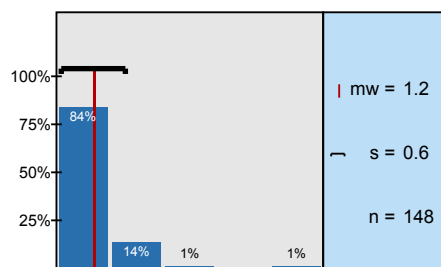
Sauberkeit und Hygiene auf der Station waren gut.



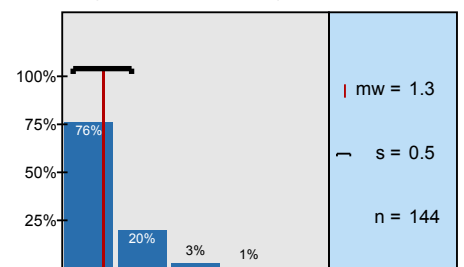
Ich habe genug Informationen über Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente bekommen.



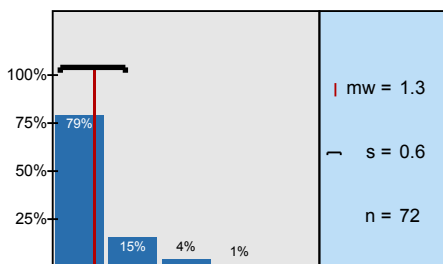
Ich habe genug Informationen zu meiner Operation bekommen.



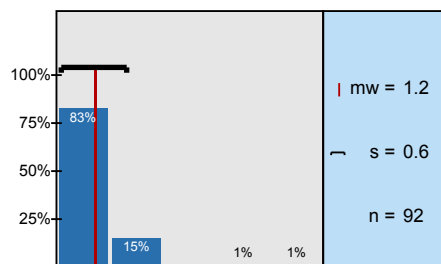
Meine Ziele und Wünsche zum Verlauf der Behandlung wurden berücksichtigt.



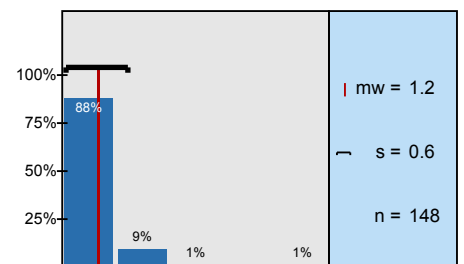
Meine Anregungen wurden ernst genommen.
Falls keine Anregung,



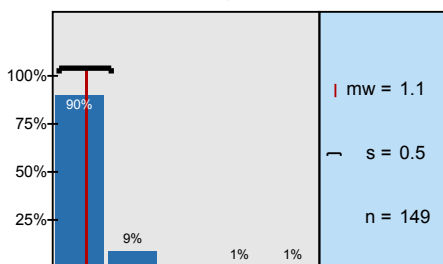
Meine Beschwerden wurden ernst genommen.
Falls keine Beschwerden,



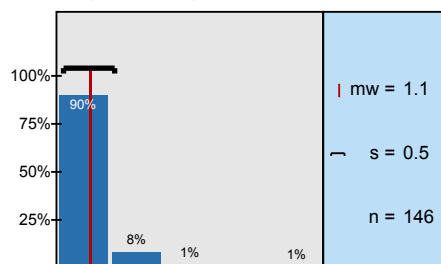
Das ärztliche und/oder therapeutische Personal war für mich im erforderlichen Umfang zu sprechen.



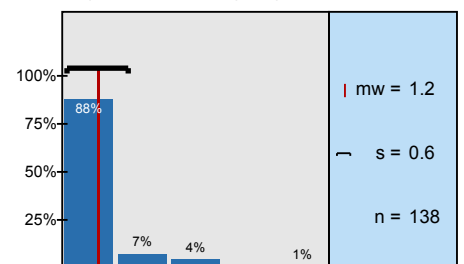
Das mich behandelnde Personal machte einen kompetenten und fachkundigen Eindruck.



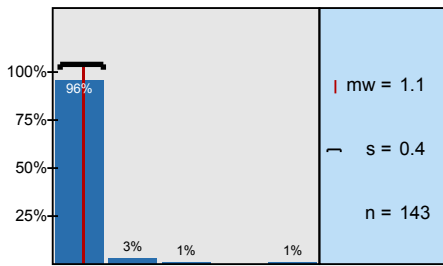
Die Zusammenarbeit des Personals im Behandlungsteam war gut.



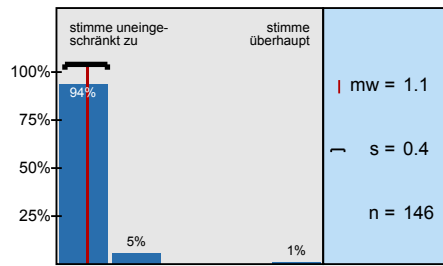
Die Fortsetzung meiner Behandlung nach der Entlassung wurde rechtzeitig eingeleitet.



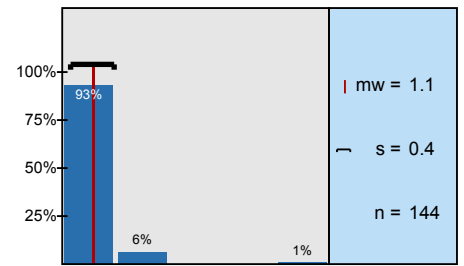
Auf der Station gab es einen freundlichen und angenehmen Umgang miteinander.



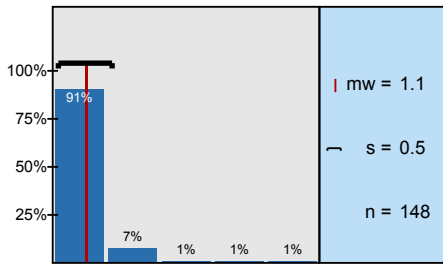
Das Personal hat meine persönlichen Rechte geachtet.



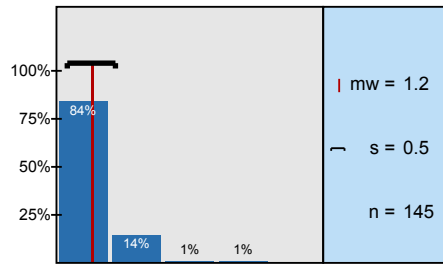
Das Personal hat meine Privat- und Intimsphäre respektiert.



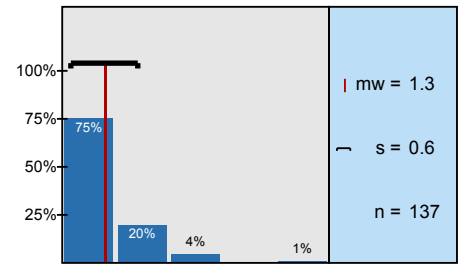
Die Behandlung meiner körperlichen Erkrankungen ist kompetent und fachkundig durchgeführt worden.



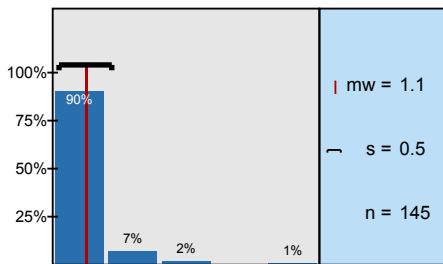
Ich bin mit der durchgeführten Schmerztherapie zufrieden



Mir geht es nach der Behandlung in der Klinik besser.



Auch wenn ich die Wahl eines anderen Krankenhauses hätte, würde ich diese Klinik wieder

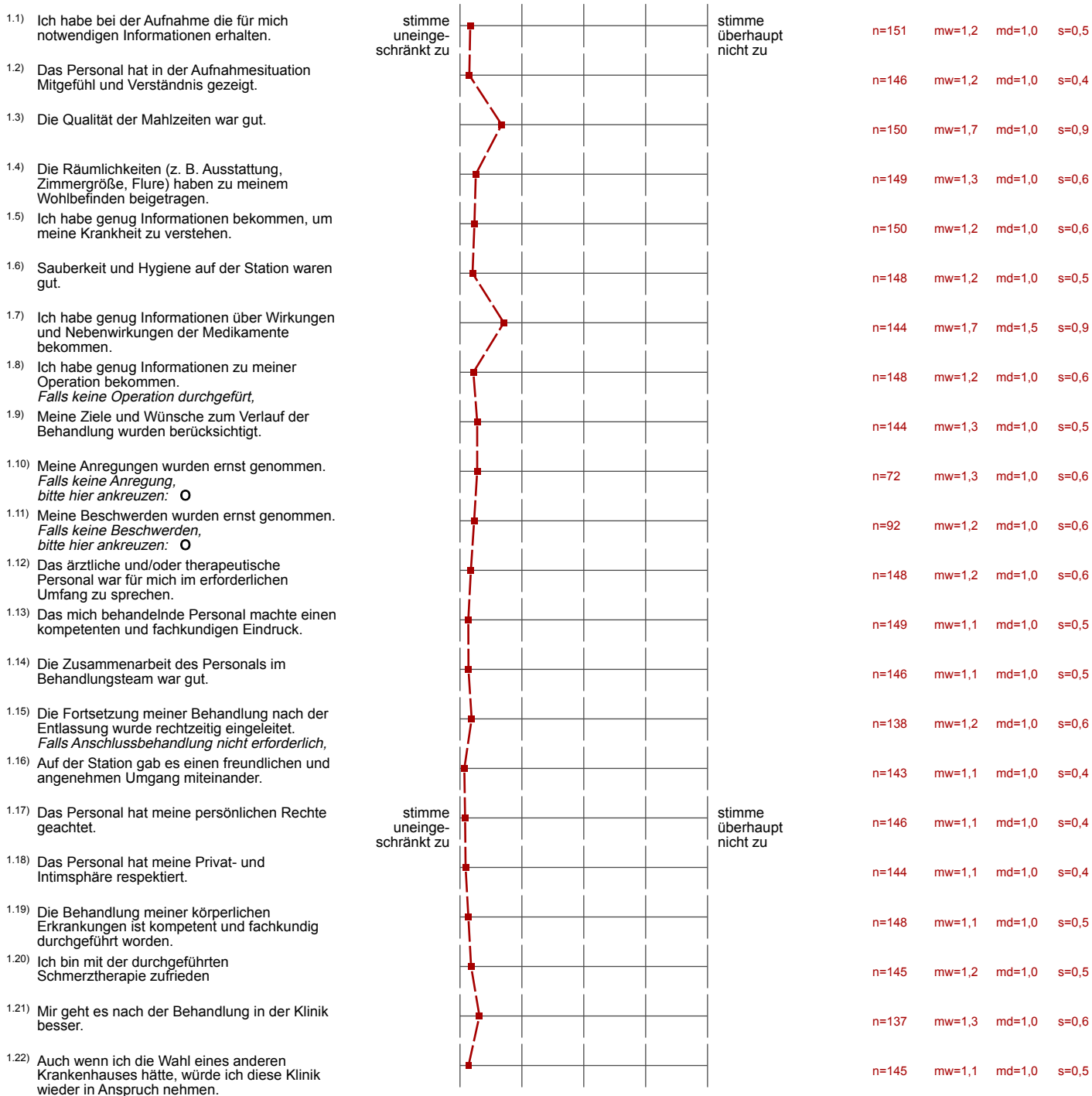


Profillinie

Teilbereich: LVR Klinik Viersen
 Name des Projekts: Verbund PAB (Bernd Busen/ Irmgard van Haeff)
 Titel des Themas: PAB_2020_KfO
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Auto-Gruppe



Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Auto-Gruppe

1.23) Was sollten wir Ihrer Meinung nach im Krankenhaus verbessern?

- Die Halterung für die Toilettenersatzrolle höher anbringen; sie ist postoperativ (nach Hüft-TEP) nicht ohne Gefahr zu erreichen.
Die Wandbilder austauschen: Ein Bild vom Teufel löst bei mir kein Wohlbefinden aus, eine melancholische Häuserfront am Fluss auch nicht.
- Die Kontrolle der ausgelieferten Lebensmittel an den Patienten.
Es sollte eine Möglichkeit für den Patienten geben, sich zumindest an einem Automaten ein Eis oder Ähnliches zu besorgen.
- Die Mahlzeiten sollten etwas individueller geplant werden. Es war immer reichlich, aber geschmacklich war es nicht besonders anregend.
Die Fernsehsituation ist leider nicht besonders durchdacht.
Es wurde mir eine andere Behandlungsmethode am Vortag der OP erklärt und eine andere Prothese eingesetzt.
- Die für die Station eingesetzte Nachtschwester sollte im Umgang mit Patienten nochmals unterwiesen werden (Rücksicht, Umgang).
- Die Ärzte sollten sich mehr Zeit nehmen für den Patienten, auch nach der OP; für Erläuterungen und Ratschläge.
Die Physiotherapie war sehr hilfreich.
- Durch Covid-19 erleben alle eine schlimme Zeit. Toll, wie dies alles in Ihrer Klinik durchgeführt wird zum Schutz aller.
Ich hätte mir ein Fliegengitter vor meiner Fenstertür gewünscht, da durch Wespenplage das Lüften schon schwierig war, aber das ist ein Luxusproblem.
Aber Sie sind ein tolles Team und ich habe mich sehr wohl gefühlt, danke!
- Qualität der warmen Mahlzeiten ist verbesserungswürdig (z. B. Fisch trocken und zu viel Salz an manchen Gerichten)
Zimmer sind schön groß und technisch gut ausgestattet. Könnte aber noch etwas wohnlicher sein.
- Rückenbürsten einführen.
Duschvorhänge verlängern, damit nicht das ganze Bad unter Wasser steht (schlecht für Unterarmgehstützen wegen Rutschgefahr).
Separaten Zugang zur Terrasse für das Pflegepersonal schaffen, damit dieses nicht durch die Patientenzimmer gehen muss.
- Schlüssel Pflegepersonal: Zu viele Praktikanten und Azubis, zu wenige examinierte Kräfte.
Am ersten Tag hat ein Azubi mit mir den Frühstücksbogen und Abendessensbogen falsch ausgefüllt - das konnte leider bis zur Entlassung nicht geändert werden.
- Verschiedene andere Getränke außer nur Wasser (z. B. Apfelsaft) und vielleicht auch ein Kühlschrank.
Fernbedienung für den Fernseher wäre angebracht.
Ansonsten finde ich hier alles sehr kompetent und sehr gut durchorganisiert.
- Wenn man in der Dusche auf dem Stuhl sitzt, würde ich mir rechts und links Ablagen wünschen, damit man nicht Überkopf nach hinten zur Seife greifen muss.
Auf der Toilette müsste es eine Ablage für die Schmerzpumpe geben, damit man den Gurt nicht in die Toilettenrolle einhängen muss.
Die Konstruktion der Fernseher geht gar nicht (zu starr/unbeweglich)
- Abendbrot immer kalt und keine guten Ideen bei den Beilagen. Komme aber wegen der guten Ärzte und nicht zum essen.
- Alles gut so wie es ist!
- Alles gut!
- Alles gut.
- Alles super.
- Bitte so bleiben. Es ist lange her, dass ich sowas wie hier gesehen und erlebt habe. Vielen Dank!
- Da durch Corona Cafeteria geschlossen, fände ich es gut wenn es Automaten für Snacks und Getränke gäbe.
- Da fällt mir eigentlich nichts ein.
- Da fällt mir nichts ein, alles gut, weiter so!

- Da fällt mir nichts ein. Wie die Abläufe hier in der Klinik von der ersten Untersuchung bis zur OP strukturiert sind fand ich prima. Die Klinik überzeugt durch Kompetenz, Hilfsbereitschaft und Zuwendung durch das Personal.
- Danke! Eine tolle Klinik. Bin nur netten, hilfsbereiten Menschen begegnet. Ich gehe als sehr zufriedene Patientin. Bleiben Sie alle gesund.
- Das Essen ist für einen alten Menschen zu üppig. Es musste zu viel vernichtet werden.
- Das Essen war eher zu reichlich.
- Den Eingang an der Liegandanfahrt zum Betreten/Anmelden deutlicher gestalten.
- Den Kaffee.
- Die Besuchszeiten sind leider für Berufstätige nicht geeignet.
- Die Betten sind zu hart.
- Die Salatteller könnten weniger salzhaltig sein und der Kuchen als Dessert weniger Zucker und Sahne. Die kleinen Äpfel schmecken sehr gut.
- Die Sitzkissen auf der Sonnterrasse sollten abwaschbar sein und die Aschenbecher sollten gereinigt werden und nicht nur geleert werden.
- Die Telefon/Fernsehanlage entspricht nicht mehr den modernen Anforderungen. So gab es mehrfach einen Komplettausfall der Anlage, keinen Videotext und keine Mediathek.
- Die postoperative Betreuung durch die Ärzte lässt zu wünschen übrig. Es gibt keine Info darüber was gemacht wurde. Vom operierenden Arzt war leider nichts zu sehen. Der Stationsarzt konnte mir zwei Tage nach der OP nicht sagen was gemacht wurde. Schmerzmittel wurden ohne Erklärung in die Schulter gespritzt. Keine Info ob bei der OP Probleme aufgetreten sind. Fazit: Die Ärzte auf der Station wirken uninformiert und desinteressiert. Leider gibt es keine Info darüber, ob mit einem positiven Ergebnis zu rechnen ist.
- Die vegetarische Küche.
- Ein Besuch des Operateurs nach der OP, damit man erfährt was gemacht worden ist und wie genau es gelaufen ist.
- Ein Kühlschrank auf dem Zimmer wäre gut.
- Ein ganz tolles Krankenhaus, super zufrieden.
- Es fällt mir nichts ein.
- Es ist alles perfekt!
- Es wäre sehr angenehm wenn die Räume klimatisiert wären. Bei den immer heißeren Sommern ist sonst nachts kaum an Schlaf zu denken.
- Fliegengitter bei Zimmer 611
- Geht es noch besser? Ich bin rundum zufrieden in diesem Haus! Danke!
- Ich bin rundum zufrieden und ein großes Lob und Dank an das ganze Team der Station 6, macht weiter so, ich empfehle euch auf jeden Fall weiter.
- Ich bin voll zufrieden.
- Ich habe einen Kiosk vermisst.
- Ich habe leider keine Physiotherapie am Wochenende gehabt. Meine Übungen habe ich nach dem Heft, das ich überreicht bekam, gemacht. Im Internet gibt es ein schönes Video der MDR-Sendung "Hauptsache gesund" - im Video wird die Hüft-OP und die Nachzeit gezeigt. Die Idee im Video über einen bildlich dargestellten Trimm-Dich-Pfad finde ich klasse. Schauen Sie sich das Video doch mal an, vielleicht können Sie das in Ihr Heft integrieren.
- Ich muss die erste unfreundliche Person hier noch finden, glaube aber, dass es aussichtslos ist! Super!
- Ich musste in den letzten Jahren mehrfach in verschiedenen Krankenhäusern behandelt werden. In keiner dieser Häuser wurde man von der Ärzteschaft und dem Pflegepersonal so umfangreich über Maßnahmen aufgeklärt. Die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit habe ich als besonders gut empfunden. Ich würde der Klinik von 10 möglichen Punkten 10 geben.
- Ich wa5r so wie es ist sehr zufrieden. Mehr geht immer.
- Ich war zufrieden und bedanke mich.
- Ich wurde für 09:00 Uhr einbestellt, mein Zimmer war aber erst um 12:45 Uhr bezugsfertig.
- Im Vor-OP-Bereich befindet sich eine Liege zur Vorbereitung zum OP (Rückenmarksanästhesie). Diese Liege ist sehr sehr schmal.
- In der zweiten Nacht nach meiner OP, in der ich noch nicht alleine aufstehen durfte, habe ich dreimal geklingelt und erst nach über 1,5

Stunden kam endlich der Nachtdienst. Es war die einzige unangenehme Situation. Da ich auf die Toilette musste, bin ich dann alleine aufgestanden, es ist gut gegangen. Ich habe den Schwestern und auch dem Arzt am nächsten Tag darüber informiert. Das ist der einzige Kritikpunkt.

- Kaffee steht zu lange in den Warmhaltebehältern, dadurch irgendwann bitter und ungenießbar.
- Keine Vorschläge, bin sehr zufrieden. Möchte mich nochmals für die hervorragende OP durch Dr. Schmitt und Dr. Schuler bedanken.
- Keinen zweiten Covid-Abstrich.
- Mahlzeiten für Diabetiker.
- Man sollte, wenn es die Zeit erlaubt, mal ein kurzes letztes Abschlussgespräch mit dem behandelnden Arzt alleine haben.
- Man wird vor der OP nach Essenswünschen befragt, ist aber nach der OP in einem Zustand, den man sich vorher nicht vorstellen kann und hat dann auch anderen Appetit. Also am besten erst nach der OP das Essen festlegen.
- Manche Dinge sind nicht mehr ganz zeitgemäß.
- Matratzen nicht ganz so fest!
- Mir fällt keine Verbesserung ein, bin sehr zufrieden gewesen. Danke an alle!
- Multimedia
- Reinigung Zimmer sollte gründlicher sein. Reinigungskräfte sollten auch belegte Flächen frei räumen und abwischen.
- Siemens Telefon-/Fernseh-Einrichtung sollte an der Wand hinter dem Bett flexibel bedienbar angebracht werden.
- Unter den verschärften Umständen [Corona] haben Sie alles gut organisiert. Leider fand ich die Besuchszeitenregelung für arbeitende Angehörige schlecht gewählt.

2. Machen Sie hier bitte noch einige anonyme Angaben zu Ihrer Person:

^{2.4)}

Sonstige Muttersprache:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.